

Für unser Wasser wollen wir:

- **stärkere Reglementierung der Oberflächenversiegelung durch Industrie, private Haushalte und der Landwirtschaft**
- **Förderung von mehr Begrünung auf Industriegelände**
- **Vermeidung von Steingärten auf privaten Grundstücken sowie Industriegeländen**
- **Förderung von Zisternen und Versickerungsanlagen auf privaten Grundstücken**
- **Entfall der Förderung und Beschränkung von Genehmigungen für private Brunnen**
- **Bewässerungsverbot von Gärten in Dürrezeiten**

Veränderung beginnt hier - Grün wählen

12.9. Kommunalwahl

26.9. Bundestagswahl

Sie haben Fragen? Lassen Sie uns miteinander sprechen.

Bündnis90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Emsland Süd

Telefon: 0591-9011577
Web: www.gruene-els.de

Schon gewusst?

Wählen geht schon bis zu 6 Wochen vor dem Wahltermin - per Brief und persönlich im Amt.

gruene.de/briefwahl



Auf 100% Recyclingpapier gedruckt.



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Emsland Süd**



Wasser

Veränderung beginnt hier.



Wasser ist für alle da

Die Versorgung der Gesellschaft mit sauberem Wasser ist seit jeher eine wichtige Aufgabe. Die Höhe des Wasserbedarfes wird hauptsächlich von den Sektoren Industrie, Landwirtschaft und den privaten Haushalten bestimmt. In allen drei Sektoren erlebt Lingen seit Jahren ein stetiges Wachstum, was folgerichtig zu einem ebenso steigenden Wasserbedarf führt.

Auf der anderen Seite müssen die Wasserwerke diesen hohen Bedarf sicherstellen. Die Kapazitäten müssen immer wieder erhöht und neue Brunnen gebohrt werden.

Dabei steigen einige Herausforderungen gleich mit:

- **sinkender Grundwasserspiegel aufgrund von Klimaveränderungen**
- **Notwendigkeit hoher Sicherheitsreserven**
- **wachsendes Risiko der Nitratbelastung des Grundwassers**
- **kein Versickern des Regenwassers bei vermehrter Oberflächenversiegelung**

Noch scheint genug Grundwasser für alle zur Verfügung zu stehen. Die Auswirkungen des Klimawandels sind aber auch in unserer Region unverkennbar zu sehen. So mussten in den letzten Jahren zahlreiche Bäume gefällt werden, da sie langsam vertrocknet sind. Die Dürresommer machen auch den Gärten der privaten Haushalte zu schaffen. Besonderen Herausforderungen sieht sich aber vor allem die Landwirtschaft ausgesetzt. Die Felder müssen in den trockenen Monaten aufwändig bewässert werden.

Diese Entwicklung zwingt uns alle zum Umdenken. Wir müssen mit der Ressource Wasser behutsamer umgehen. Gefahren, die von Altlasten im Boden ausgehen, müssen saniert werden, damit das Grundwasser nicht verseucht wird.

In den letzten Jahren wurde im Rat der Stadt Lingen mehrfach diskutiert, an welcher Stelle Fördergelder für die Bürger*innen sinnvoll eingesetzt werden können. So sollten private Brunnen gefördert werden, um zu verhindern, dass das wertvolle Trinkwasser zur Bewässerung des Gartens verwendet wird. Auch Zisternen, die das Oberflächenwasser

speichern und nutzbar machen, waren im Gespräch. Einige dieser Vorschläge haben die Grünen auch mitgetragen.

Betrachtet man jedoch die Folgen des Klimawandels und dessen Auswirkungen auf die Natur, dann werden andere Aktionsfelder wichtig. Die Zunahme von Wetterextremen wie Dürreperioden oder Starkregen muss uns auch hier in Lingen zum Handeln bewegen.

Wir brauchen einen Rückbau von versiegelten Flächen. Der größte Teil des Regenwassers, das auf versiegelten Flächen fällt, wird direkt in die Kanalisation abgeführt und kann so das Grundwasser nicht erreichen. Industrieflächen und private Grundstücke müssen eine durchlässige Pflasterung erhalten. Alternativ kann auch eine Installation zur Verrieselung von Oberflächenwasser auf dem eigenen Grundstück zum Einsatz kommen.

Darüber hinaus stehen die Stadt und die Wasserwerke in der Verantwortung, für einen behutsamen Umgang mit dem Wasser zu werben. Hierfür bedarf es der regelmäßigen Aufklärung der Bevölkerung über die Möglichkeiten der Wassereinsparung und des verantwortungsvollen Umgangs mit dieser wichtigen Ressource.

i **Mehr Informationen zum Info-Button findet ihr hier unter dem QR-Code.**



gruene-els.de

